

# Skatspieler spenden für krebskranke Kinder

Großartiges Spendenergebnis anlässlich des 37. Deutschlandpokals

Der 37. Deutschlandpokal (DP) unter der Schirmherrschaft von Karl Besse, Ehrenpräsident des Bundesverbandes der Automatenunternehmer, lockte am letzten Augustwochenende ca. 550 Skat- und Romméspieler und -spielerinnen aus der gesamten Bundesrepublik nach Bonn.

Ein Novum beim diesjährigen Deutschlandpokal war, dass neben den üblichen Siegern in den Einzel-, Tandem- und Mixed-Wettbewerben krebskranke Kinder die Gewinner waren. Die größte jährliche Veranstaltung des Deutschen Skatverbandes e.V. (DSKV-[www.dskv.de](http://www.dskv.de)) wurde genutzt um für die Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe € 8.500,00 Spendengelder zu generieren.

Diese Benefizaktion wurde kräftig unterstützt von Partnern des DSKV. Die GameDuell GmbH ([www.gameduell.de](http://www.gameduell.de) und [www.Skat-Masters.de](http://www.Skat-Masters.de)), der Bundesverband Automatenunternehmer e.V. (BA) ([www.baberlin.de](http://www.baberlin.de)) sowie das Reisebüro Schäfer GmbH ([www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)) unterstützten mit großzügigen Spenden. Mit generösen Privatspenden reicherten Karl Besse, der Schirmherr der Veranstaltung, sowie Peter Tripmaker, der Präsident des Deutschen Skatverbandes (DSKV), den Spendentopf an.

Nicht minder großzügig zeigten sich die Teilnehmer am Deutschlandpokal und den von der Verbandsgruppe 53, Bonn, organisierten Begleitturnieren. Ansehnliche Beträge ergaben sich aus den „Verlustspielgeldern“ und den reichlich gefüllten Spendendosen.

Insgesamt konnte die Verbandsgruppe 53, Bonn so den stolzen Betrag von € 8.500,00 an die Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe übergeben.



Spendenübergabe durch den VizePräsidenten der VG 53

Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 500.000 Menschen neu an Krebs, davon etwa 2.000 Kinder und Jugendliche. Die Deutsche KinderKrebshilfe setzt sich für die Erforschung und Bekämpfung von Krebserkrankungen im Kindesalter ein. Zu den von ihr geförderten Projekten zählen unter anderem der Auf- und Ausbau von Kinderkrebszentren und Spezialstationen. Zudem unterstützt sie Nachsorgekliniken, die sich auf die Ausrichtung von Kuren für krebskranke Kinder, Jugendliche und deren Familien spezialisiert haben sowie die Einrichtung von Elternhäusern und -wohnungen in Kliniknähe. Die Deutsche Krebshilfe und ihre Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe finanzieren ihre Aktivitäten ausschließlich aus Spenden und freiwilligen Zuwendungen der Bevölkerung. Sie erhalten keine öffentlichen Mittel.

Informationen zur Deutschen Krebshilfe gibt es unter der Telefonnummer 0228 72990-0 und unter [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de).

Spendenkonto: IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91, BIC: COKSDE 33XXX